

DIE STADT INFORMIERT

Nr. 331/21.12.2011

Sandra Hoffmann-Rivero M.A.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Rathaus, Königsplatz 1
2. OG, Zi. Nr. 2.05

Telefon 09122 860-411
Telefax 09122 860-405
pressestelle@schwabach.de

„Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein...“ Sontheimer Elektroschaltgeräte seit einem Jahr in Schwabach

Wenn man auf der A6 fährt, sieht man seit gut einem Jahr gleich an der Anschlussstelle Schwabach-Süd einen großen Neubau – die Firma Sontheimer Elektroschaltgeräte GmbH. Im Juli 2009 wurde der Grundstein für das Gebäude gelegt, im Oktober 2010 ist die Firma hier eingezogen. Ursprünglich war Sontheimer im Nürnberger Stadtteil Laufamholz ansässig und ist wegen der größeren Fläche und wegen der guten Anbindung an Autobahn und S-Bahn/Bahn nach Schwabach gezogen. „Es ist sehr wichtig für viele unserer Mitarbeiter, mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren zu können“, erklärt Firmenchef Peter Kapp. Oberbürgermeister Matthias Thürauf, Stadtkämmerer Richard Schwager und Stadtwerke-Geschäftsführer Winfried Klinger haben der Firma nun einen Besuch abgestattet.

Die Firma Sontheimer ist seit der Firmengründung in den 40er Jahren des vergangenen Jahrhunderts ein Familienbetrieb. Vater Leonhard Kapp und die beiden Söhne Peter und Roland haben aus dem anfangs regional tätigen Betrieb im Lauf der Jahrzehnte ein international bekanntes und renommiertes Unternehmen gemacht. Während Peter Kapp das Schwabacher Werk betreut, kümmert sich Bruder Roland Kapp um das Werk II in Katzwang, in dem der Formenbau und die Kunststoffspritzerei angesiedelt sind. Dort werden ausschließlich Teile für das Werk I in Schwabach produziert.

Im Schwabacher Werk werden die Einzelteile dann zu Schaltern montiert – zu Nockenschaltern, Steuer-, Reparatur-, Haupt- und Not-Aus-Schaltern von 10 bis 250 Amper - zwischen 400.000 und 500.000 Stück pro Jahr. Eingesetzt werden diese Schalter in ganz unterschiedlichen Bereichen, so im Maschinen- und Anlagenbau, im Schiffsbau, in der Solarindustrie, in Aufzügen oder Kraftwerken. Geliefert wird weltweit. „Allein im Ausland haben wir achtzehn Vertretungen, von Australien bis Tschechien“, erklärt Peter Kapp.

Die Produkte der Firma Sontheimer zeichnen sich dabei vor allem durch ihre hohe Qualität aus. „Bei uns wird modern, sauber und straff produziert – dabei legen wir aber zusätzlich Wert auf große Flexibilität und kurze Lieferzeiten. Wir setzen auf sehr hohe Qualität - jeder einzelne Schalter wird in der Endkontrolle elektrisch und optisch geprüft. Vor allem Frauen arbeiten hier, weil sie geschickter bei der Fertigung sind“, erläutert der Firmenchef.

Insgesamt 11.700 Quadratmeter Fertigungs- und Bürofläche sind im Neubau für die Firma vorhanden – „das ist reichlich bemessen und im Moment ist auch noch nicht alles belegt, aber wir sind – auch nach einem Jahr - immer noch im Aufbau“, so Peter Kapp. „Zudem haben wir nun ausreichend Sozialräume und eine Kantine – das war alles am alten Standort räumlich so gar nicht möglich.“

„Dass die Firma Sontheimer nach Schwabach zog, ist wirklich ein großer Glücksfall für die Stadt,“ erklärte Oberbürgermeister Matthias Thürauf nach dem Rundgang „Immerhin sind hier 150 Menschen beschäftigt. Wir danken Ihnen für die Wahl des neuen Standortes und für den Mut, den Neubau sogar während der vergangenen Krisenzeiten umzusetzen.“

Damit ist die Erfolgsgeschichte der Firma Sontheimer aber noch nicht zu Ende. In diesen Tagen erwirbt die Unternehmerfamilie das 10.000 m² große Grundstück, das im Osten an das Firmengelände anschließt, um auf ein weiteres Wachstum vorbereitet zu sein.

Bild:
Sontheimer.jpg.

Die Geschäftsführer der beiden Sontheimer-Werke, Peter und Roland Kapp, erläutern Stadtkämmerer Richard Schwager, Stadtwerke-Geschäftsführer Winfried Klinger und Oberbürgermeister Matthias Thürauf (v.l.) die Funktionsweisen der in Schwabach montierten Schalter.